

Fragen und Antworten zum Ausschreibungsleitfaden der F&E-DL Ausschreibung 2013 in IKT der Zukunft

Stand 2.7.2013

Österreichische Potenziale und Best Practice für Big Data

- Eine Begriffsklärung zu ‚Big Data‘ ist als Ausgangspunkt vorzunehmen.
- Bei den erwähnten Stakeholder-Konsultationen bzw. -Workshops können sowohl Elemente der Informationsgewinnung als auch der Weitergabe von Best Practice vorgesehen werden.
- Aus der im Ausschreibungstext erwähnten deutschen BITKOM Studie zu Big Data können optional Hinweise abgeleitet werden.
- Eine Schwerpunktsetzung auf bestimmte Branchen in der Bearbeitung ist nicht ausgeschlossen.
- Im Fokus der Erhebung sollen eher Anwendungs- als F&E-Aspekte stehen.
- Die KMU-Relevanz des Themas Big Data sollte berücksichtigt werden .
- Maßgeblich ist die österreichische Perspektive, nicht die europäische Dimension.
- Die Behandlung des Themenkomplexes Datenschutz ist optional, aber ausdrücklich willkommen.
- Wünschenswert sind die Berücksichtigung der Technologieplattform ‚Digital Networked Data‘ <http://networkeddata.at/> sowie der ab Q4 2013 vorliegenden Ergebnisse der in der IKT der Zukunft-Ausschreibung 2012 vergebenen F&E-Dienstleistung „Österreichische Technologie-Roadmap-Studie für das Themenfeld C) Daten durchdringen“.
- Es besteht kein direkter Bezug zum Programmdesign oder zur Ausschreibungsplanung im Programm IKT der Zukunft.

Erhebung für Maßnahmen der vorkommerziellen innovationsfördernden Öffentlichen Beschaffung (IÖB) im Themenrahmen von IKT der Zukunft

- Hier gilt grundsätzlich: Entscheidend ist die Belastbarkeit und Realisierungsnahe der zentralen erzielten Ergebnisse mehr als ein erschöpfendes Abhaken aller denkbaren Details der Aufgabenstellung.
- Nach Möglichkeit sollen verschiedene Umsetzungsvarianten entwickelt und gegenübergestellt werden.
- Die entwickelten Maßnahmen der vorkommerziellen IÖB können zur Umsetzung innerhalb oder auch außerhalb des Programmrahmens von IKT der Zukunft vorgesehen sein.